

02

MAGAZIN DER EVANGELISCHEN

DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE JUNKERSDORF

MÄRZ - JUNI 2024

REWE FF M



**KONFI - CUP
SIEGER 2024**

08

UNSER NEUES
PRESBYTERIUM

10

KONFI-CUB
SIEGER

13

TONSPUREN
FRÜHLING



Regina Doffing
Pfarrerin

IMPRESSUM
MAGAZIN MITTEILEN

HERAUSGEBER
Evangelische Dietrich-
Bonhoeffer- Gemeinde-
Junkersdorf
Birkenallee 18
50858 Köln

HOME PAGE:
www.ev-in-junkersdorf.de

FACEBOOK: Kirche im Dorf

INSTAGRAM:
[evangelisch_koeln_junkersdorf](https://www.instagram.com/evangelisch_koeln_junkersdorf)

REDAKTION
Regina Doffing,
Corinna Bause, Heike Zeeh

FOTOS
Regina Doffing, ekir.de/
Fränk Stanzl, Dirk Seinsche,
gemeindebrief.evangelisch.de,
Stockfoto, epd., epd,
freepik, pixabay privat.

Liebe Leser*innen, liebe Gemeindeglieder,

OSTERN steht für neues Leben. Raus aus dem Tod, aufatmen und das Leben genießen. Es ist eine wunderbare Zeit im Jahreskreis, die Lebensgeister erwachen wenn die Sonne wieder wärmer wird und die Blumen sprießen und die Bäume wieder grün sind.

Viele Menschen genießen diese Zeit sicher so wie ich. Aber viele können es nicht. Die Trauer um einen geliebten Menschen, der Tod, das Niedergeschlagen-sein, Terror und Krieg machen es unmöglich aufzuatmen. Ich denke auch an die Menschen in der Ukraine, die schon über zwei Jahre mit dem Krieg im eigenen Land leben müssen. Ich denke an die Geiseln, die immer noch von der Terrorgruppe Hamas in Gaza festgehalten werden. Ich denke an die Familien, die in Israel um ihre ermordeten Angehörige trauern und immer noch nicht begreifen können, wie dieses Massaker am 7. Oktober geschehen konnte. Ich denke an die, die in Gaza nicht mehr wissen, wohin sie gehen können. Sie alle erleben Tod, erfahren Zerstörung und unermessliches Leid.

Wenn es uns Ernst ist mit unserem Glauben an die Auferstehung, **dann müssen wir aufstehen**, müssen einstehen und kämpfen für das Leben. Das kann ganz unterschiedliche Formen haben: Die einen gehen auf die Straße und demonstrieren für die Vielfalt des Lebens in einem demokratischen Staat, die anderen unterstützen Menschen, die sich bei uns von Terror und Krieg erholen müssen. Das kann aber auch heißen, dass wir nicht wegsehen und schweigen, wenn Mitmenschen diskriminiert oder gar bedroht werden. Aufstehen gegen Antisemitismus, gegen Rassismus und Diskriminierung können wir in unserem Alltag: In der Schule und im Beruf, in der Familie und im Freundeskreis.

OSTERN macht mir immer wieder deutlich, dass der Tod, der in unserer Welt (wieder) sein Unwesen treibt, nicht das letzte Wort behält, auch wenn es so aussieht. Wir lassen uns zu oft von ihm beeinflussen und beeindrucken; wir ergeben uns den Gesetzen des Todes: Man kann nichts machen, ist oft unsere resignative Reaktion.

Wir können etwas machen, jede und jeder an seinem Platz. Wir freuen uns als Christen nicht über den Tod anderer Menschen, wir freuen uns vielmehr am Leben in Frieden und Gerechtigkeit. Wir können uns gegenseitig stützen und Mut machen, damit wir immer wieder auch das Schöne in unserem Alltag sehen und erfahren können.

Mit österlichen Grüßen

Ihre

Regina Doffing,
Pfarrerin



DIETRICH-BONHOEFFER KIRCHE

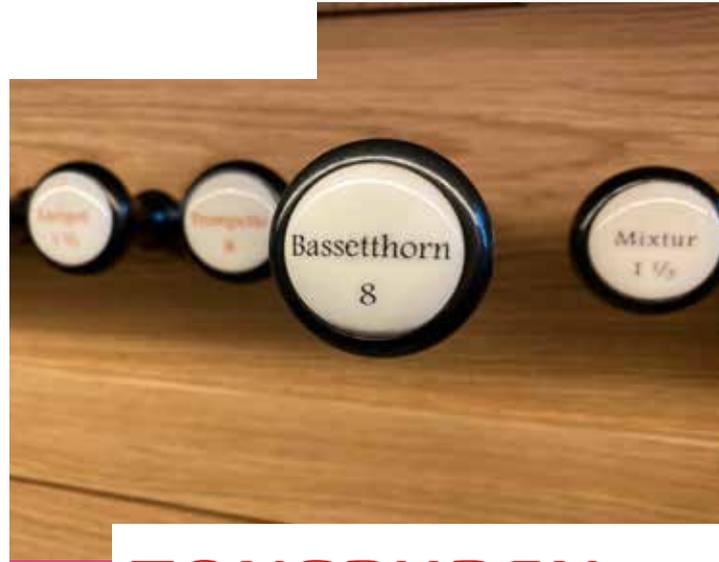
08/



Presbyterium 2024
Wahlergebnisse

UNSER NEUES PRESBYTERIUM

13/



TONSPUREN FRÜHLING

INHALT

TITELTHEMEN

- 08-09** UNSER NEUES PRESBYTERIUM
- 10** KONFI - CUP
- 13** TONSPUREN FRÜHLING

GEMEINDELEBEN

- 04** SYNODEN INFO
- 11** KOOPERATIONSVEREINBARUNG
- 12** KUPFERMEER - LESUNG MIT MUSIK
- 15** AUS DER STIFTUNG
- 23** UNSERE KONFIRMANDEN
- 27** SCHÖNES WOCHENENDE- FAMILIENFREIZEIT
- 29** MUSIK REISE NACH LEIPZIG
- 30** MONTAGSTREFF

synode.info

2023

[Lernthema Bildung](#) +++ [Präsenbericht](#) +++ [Flüchtlingspolitik](#) +++
[Klimaneutralität](#) +++ [Politisches Nachtgebet zum Protest im Iran](#)
[Irakrieg](#) +++ [Arbeitszeiten im Pfarrdienst](#) +++ [Kirchenordnung](#)

04/

INFOS VON DER LANDESSYNODE

EVANGELISCHE KIRCHE IM RHEINLAND

synode.info

„Hören, hoffen und handeln“ –
Für eine geistliche und sozial engagierte Kirche
Jahresbericht von Präses Dr. Thorsten Latzel vor der Landes-
synode



Zur Person: Präses Dr. Thorsten Latzel

Thorsten Latzel (53) ist seit 20. März 2021 Präses. Seit 2013 war er Direktor der Evangelischen Akademie Frankfurt. Im EKD-Kirchenamt war er für Studien- und Planungsfragen und das Projektbüro Reformprozess zuständig (2005 bis 2012). Zuvor arbeitete Latzel als Pfarrer in Erlensee-Langendiebach. Aufgewachsen in Bad Laasphe, studierte er Theologie in Marburg und Heidelberg. Im Blog glauben-denken.de veröffentlicht er theologische Impulse. Dr. Latzel ist verheiratet und hat drei Kinder.

Seit Beginn sei Gottes Schöpfung auf Resonanz hin angelegt. Heute lebe der Mensch jedoch in einer Zeit, in der das Hören zunehmend schwerer falle. „Wir sind bildgeflutet, hörgeschädigt, zuge-textet auf allen Kanälen“, sagte Latzel. Zwar spiele Religion für einen großen Teil der Bevölkerung in ihrem Leben keine Rolle. Auf der anderen Seite sei in der Literatur, in der Kunst oder im Film „eine neue Frage nach Gott zu spüren“. Zudem

sei der christliche Glaube „nicht einfach und die Bibel keine Sammlung theologischer Richtigkeiten, sondern vielmehr ein Diskussionsprotokoll aus über 1000 Jahren, in denen Menschen mit Gott ringen.“ Der Präses richtete den Blick auf eine Welt, in der Gott gänzlich fehlen würde: „Dann fehlt die eine Hoffnung über die Krisen dieser Welt hinaus. Es fehlt die ausgleichende Gerechtigkeit, dass die Tyrannen dieser Welt nicht damit durch-

kommen. [...] Es fehlt ein letzter Grund für die Unverfügbarkeit und die Würde eines jeden Geschöpfes.“ Zwar lasse sich die Welt auch ohne Gott deuten. „Aber ich glaube nicht besser und vor allem: nicht wahrer“, so Latzel.

Kontakt zu den Menschen

Im Jahr 2023 habe die Kirchenleitung bewusst viel Zeit zum Hören verwendet, berichtete der Präses. Zum Beispiel im „ökumenischen Lernen“ bei Reisen zu Kirchen in Frankreich, England, Finnland und den Niederlanden. Und bei Besuchen in vielen Kirchenkreisen und Gemeinden der rheinischen Kirche. Ein zentrales Kriterium für eine gute kirchliche Arbeit sei der Kontakt zu den Menschen, vor allem in der Begleitung bei Geburt, Erwachsenwerden, Hochzeit und Beerdigung. Hier gebe es im Rheinland „eine Fülle von kreativen Projekten und großem Engagement. Und es gibt viele lebendige Gemeinden, die ganz unaufgeregt gute Basisarbeit machen.“

Für den Sozialstaat und den Frieden – gegen Antisemitismus

In seinem Bericht ging Präses Latzel konkret auf verschiedene gesellschaftliche Herausforderungen ein. Als sozial-politische Herausforderungen nannte der Präses die Bekämpfung der Armut: „Es ist eine Schande, dass Kinderreichtum eines der größten Armutsrisiken ist.“ Der Sozialstaat speise sich wesentlich aus christlichen Wurzeln – „ihn zu erhalten, ist ein Gebot der Nächstenliebe“. Er warnte vor wegbrechender Versorgung in der Fläche. Angesichts des russischen Krieges gegen die Ukraine ermutigte der Präses die Kirche, den mehr als eine Million ukrainischen Frauen und Kinder in Deutschland Halt und Heimat zu geben

und würdigte das große Engagement in den Gemeinden. Er bezog klar Stellung gegen alle Kräfte, „die versuchen, Terror, Gewalt und Krieg religiös zu legitimieren“. Angesichts einer erstarkenden Judenfeindlichkeit in Deutschland erklärte Latzel: „Antisemitismus ist Gotteslästerung und hat hier nichts zu suchen.“ Die Evangelische Kirche im Rheinland werde ihr Engagement gegen jede Form von Juden Hass verstärken.

In der Kirche lernen, sich für die Welt zu engagieren

Angesichts des Verlustes demokratischer Bindungskräfte bedankte sich der Präses bei allen Menschen, die sich für die Demokratie einsetzen. Er positionierte sich klar gegen einen demokratiefeindlichen Rechtsextremismus. „Die Grundhaltung der AfD widerspricht zutiefst dem christlichen Glauben“. „Sie schürt in Krisen Ängste und Hass und spaltet so die Gesellschaft“, bilanzierte Latzel. Angesichts des Rückgangs der Bindung an Parteien, Gewerkschaften, Kirchen und Vereinen würdigte er den empirisch belegten Umstand, dass religiöse Menschen sich öfter gesellschaftlich engagieren, auch außerhalb von Kirche – und dass sie ein größeres Vertrauen in Institutionen haben. „Beides sind wesentliche Elemente demokratischen Sozialkapitals. Pointiert formuliert: In der Kirche lernen Menschen, sich für die Welt zu engagieren – und warum sie sie nicht retten müssen, weil das Gottes Sache ist.“

Stichwort: Landessynode

Die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland ist das oberste Leitungsgremium der mit knapp 2,2 Millionen Mitgliedern zweitgrößten Landeskirche in Deutschland. Die Synode hat derzeit 198 stimmberechtigte Mitglieder (sowohl Theologinnen und Theologen als auch Nichttheologinnen und -theologen) aus den 37 Kirchenkreisen in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Hessen und im Saarland. Die wichtigsten Informationen der Landessynode 2024 sind in synode.info für Sie zusammengefasst. Hier finden Sie einige Themen in Auswahl.

„Geben wir der Finsternis keine Chance“

Die Vorsitzende der Union progressiver Juden in Deutschland, Irith Michelsohn, hat dazu aufgerufen, sich gegen Antisemitismus und Verschwörungsideologien zu stellen. **„Geben wir der Finsternis keine Chance, um Angst und Verwirrung, Hass und Aggressivität unter uns zu vermehren“**, sagte Michelsohn in einem Gebet zur Nacht im Rahmen der Landessynode.

Das Gebet in der Kirche St. Albertus Magnus stand unter der Überschrift **„Wünschet Jerusalem Frieden“ (Psalm 122)** und wurde von dem Ensemble „Klänge der Hoffnung“ aus Leipzig begleitet, in dem Musikerinnen und Musikern jüdischer, muslimischer und christlicher Herkunft zusammen spielen. Michelsohn, die auch Vorsitzende der Jüdischen Kultusgemeinde Bielefeld ist, verwies auf das große Leid der Menschen in Israel nach dem Terrorangriff der radikalislamischen Hamas am 7. Oktober.

Unermessliches Leid auf beiden Seiten

Auch die palästinensische Zivilbevölkerung im Gaza-Streifen leide unter dem Krieg zwischen Israel und der Hamas: **„Das Leid auf beiden Seiten ist unermesslich! Viele Menschen haben alles verloren und auch die Hoffnung“**, sagte sie. Doch ein Wunsch sei vielen von ihnen gemein: unter keinen Umständen zu den alten bedrückenden und gefährlichen Verhältnissen zurückzukehren.

Die Hoffnung auf Frieden sei allerdings gering, habe ihr ein Freund berichtet, der das Jugendzentrum „Life Gate“ in Beit Dschala im Westjordanland leite. Dennoch sei der unermüdliche Einsatz für Frieden wichtig, betonte Michelsohn: **„Frieden muss immer wieder erarbeitet und aktiv praktiziert werden.“** Im Gebet baten die Synodalen um Frieden für Jerusalem, den Nahen Osten und die Welt. Nach dem Nachtgebet gab es die Möglichkeit, sich mit verschiedenen Schildern gegen Antisemitismus fotografieren zu lassen und diese Botschaften in sozialen Netzwerken zu teilen. (epd)

ForuM: ERGEBNISSE DER STUDIE



„Wir werden die Ergebnisse der umfassenden ForuM-Studie gründlich analysieren und ihnen weiter nachgehen – ohne jedes Ansehen von Personen oder Institution“, kündigte der rheinische Präses Dr. Thorsten Latzel Ende Januar nach der Veröffentlichung der Studie zu sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche und Diakonie an.

Mehr als hundert von sexualisierter Gewalt betroffene Personen haben eingebracht, wie sie evangelische Kirche oder Diakonie und deren Personen wahrgenommen haben: von der Anbahnung bis zum Erleben sexualisierter Gewalt, vom Umgang mit ihrem Versuch, sich Gehör zu verschaffen, über die Reaktionen von Beschuldigten oder Verantwortlichen bis zur Höhe von Anerkennungsleistungen.

Die Studie (forum-studie.de) nennt 2225 Betroffene und 1259 Beschuldigte im Zeitraum von 1946 bis 2020. Es muss aber von deutlich höheren Zahlen ausgegangen werden. Seitens der Forschenden wurde kritisiert, dass von den Landeskirchen nicht alle vorliegenden Personalakten gesichtet worden seien.

Die rheinische Kirche hat aber sämtliche dem Landeskirchenamt zur Verfügung stehenden Personalakten von 4733 Pfarrpersonen sowie weitere 161 Disziplinarakten verschiedener Berufsgruppen unter juristischer Mitwirkung durchgesehen. Dabei wurden 70 Verdachtsfälle gefunden und gemeldet.

Die Studie räumt mit dem evangelischen Selbstbild auf, die „bessere Kirche“ zu sein, in der sexualisierte Gewalt nur eine geringe Rolle spielt. Stattdessen belegt sie unter anderem:

- mangelnde Unterstützung oder Ausgrenzung Betroffener,
- eine Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit von Prävention, Intervention und Aufarbeitung,
- mangelnde Konfliktfähigkeit,
- Tabuisierung pastoraler Macht,
- einen grundlegenden Diskussionsbedarf beim Umgang mit Schuld,
- fehlende Trennung von Privatem und Beruflichem,
- unklare Verantwortlichkeiten,
- gravierende Mängel bei Dokumentation und Aktenführung.


Presbyterium 2024
Wahlergebnisse

Name und Alter: CORNELIA KREBS, 50
Beruf: Mediaforscherin



Name und Alter: ANDREAS AMELUNG, 66,
Beruf: Rechtsanwalt

Name und Alter: JÜRGEN SOHN, 61
Beruf: Theologe. Im Landeskirchenamt zuständig für Prävention und Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt, daneben als Coach, Mediator und Supervisor tätig.



Name und Alter: DR. THOMAS FUNKE, 51
Beruf:
Ich arbeite als Rechtsanwalt/Partner in einer wirtschaftsberatenden Kanzlei.

Name: LINDA STENZEL Alter: 44
Beruf: Physiotherapeutin



Presbyterium 2024 Wahlergebnisse



Name und Alter:

DR. PETRA CHRISTIANSEN-GEISS, 68

Beruf: Anwältin

Name und Alter: JÖRG HENRICHS, 60
Beruf: Vertrieb



Name: DR. HELENE LUISE WALTER, 43

Beruf: Ärztin

Drei Kinder

JUGENDPRESBYTERIN

Name und Alter: CHARLOTTE RABE, 25

Beruf: Ich arbeite in der Spieltagsorganisation bei Bayer 04 Leverkusen



MITARBEITERPRESBYTERIN

Name und Alter: Ich bin **HEIKE ZEEH, 59**

Beruf: Sozialarbeiterin, und in unserer Gemeinde als diakonische Mitarbeiterin angestellt.

KONFI-CUP 2024



Der KonfiCup ist ein deutschlandweites Sportprojekt der EKD und allen evangelischen Landeskirchen. Alle Konfirmandengruppen waren zur Teilnahme herzlich eingeladen. Im sportlichen Wettkampf wurden in gemischten Teams Bezirkssieger gekürt. Am Ende kann sogar das EKD-Bundesfinale winken.

Am 24. Februar fand das Turnier aus den vier Kirchenkreisen in Köln und Region STRASSENKICKER BASE SCHANZENSTR statt. Es gingen 8 Mannschaften an den Start – alle Spielenden waren Konfis.

Eine Mannschaft besteht aus einem:r Torhüter:in und 5 Feldspieler:innen; es wird in gemischten Teams gespielt und Fairplay spielt hierbei eine große Rolle. Das betrifft die Spiele selbst, außerdem auch das Verhalten der Spieler:innen insgesamt, ihrer begleitenden Fans und der Betreuer:innen.

Am Ende haben wir den Pokal mit nach Hause genommen! Im Gottesdienst konnten wir ihn der Gemeinde präsentieren. Wir sind mächtig stolz!

Herzlichen Glückwunsch an die Spieler und Spielerinnen!





KOOPERATIONS-VEREINBARUNG MIT DEN NACHBARGEMEINDEN

Die drei Gemeinden Braunsfeld, Junkersdorf und Weiden/Lövenich haben zum Jahresbeginn eine offizielle Kooperationsvereinbarung miteinander beschlossen. Das, was in den letzten Jahren an Zusammenarbeit gewachsen war, sollte nun auch in einer Vereinbarung festgehalten werden. Dieses Dokument benennt vor allem folgende Bereiche, in denen gemeinsam geplant und koordiniert werden soll:

1. Pfarramtliche Versorgung

(u.a. lokale und funktionale Verantwortlichkeiten, Kanzeltausch, Vertretungsregelungen, Konfirmandenarbeit).

2. Gemeinsames Gottesdienstkonzept

3. Kirchenmusik

(u.a. Orgelbanktausch, Zusammenarbeit von Chören, Konzerte).

4. Öffentlichkeitsarbeit

(Gemeindebrief, Internetauftritt, Social Media etc.)

5. Kinder- und Jugendarbeit

(u.a. Projekte, Freizeiten, Kirchentag).

6. Erwachsenenarbeit

7. Seniorenarbeit

8. Personaleinsatz und -entwicklung

(übergemeindliche Teambildung/Ver-netzung, Förderung ehrenamtlich Mitarbeitender)

9. Bauangelegenheiten

(energetische Sanierungen und Verwendung von Gebäuden)

10. Finanzen

(mittelfristige Perspektiven).

Der gesamte Prozess des Zusammenwachsens wird von einer Steuerungsgruppe koordiniert, der neben den drei Pfarrerrinnen Dagmar Müller aus Weiden/Lövenich, Regina Doffing aus Junkersdorf und Ulrike Graupner aus Braunsfeld noch einige Presbyteriumsmitglieder aus den drei Gemeinden angehören.

Die Clarenbach Gemeinde in Braunsfeld hat schon ganz konkret ihre Gottesdienstzeiten angepasst. Am 1. Sonntag im Monat wird der Gottesdienst um 9.30 Uhr gefeiert. An den übrigen um 11 Uhr.



BELLA
LIEBERMANN

Kupfermeer

Donnerstag, 21. März 2024
19.30 Uhr Gemeindesaal
Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

MUSIKALISCHE LESUNG

Bella Liebermann (Ukraine/Moldawien) erzählt in ihrem Roman über eine jüdische Familien- und Liebesgeschichte im russischen Zarenreich und gleichzeitig ein zeitlos gültiges Anti-Gewalt-Epos.

TONSPUREN FRÜHLING

KONZERTE

SONNTAG
**14.04.
2024**
17 Uhr

LICHT UND SCHATTEN
MUSIK FÜR MEZZOSOPRAN &
TASTENINSTRUMENTE

**DOWLAND, BUXTEHUDE, BÖHM,
BACH, MENDELSSOHN U.A.**

EDITH WACKER, Mezzosopran
KARL-HEINZ WACKER, Orgel / Cembalo
FRANK STANZL, Orgel / Harmonium /
Cembalo

SONNTAG
**28.04.
2024**
11 Uhr

SONNTAG KANTATE
MUSIK IM GOTTESDIENST
Pfarrerin Regina Doffing

DIETRICH BUXTEHUDE
„Singt dem Herrn ein neues Lied“ BuxWV 98

THERESA NELLES, Sopran
BUXTEHUDE-ENSEMBLE,
LEITUNG FRANK STANZL



Eintritt frei! Spenden werden für die neue Orgel gesammelt

OSTERN



21 Uhr: OSTERFEUER

Wir laden alle herzlich ein zur Osternachtsfeier mit Osterfeuer am **Samstag, den 30. März um 21 Uhr** vor der Kirche. Wir werden die neue **Osterkerze** anzünden und damit die dunkle Kirche erleuchten.

**OSTERSONNTAG, 11 Uhr
FAMILIENGOTTESDIENST**

**OSTERMONTAG,
11 Uhr GOTTESDIENST
MIT ABENDMAHL**

AUS DER GEMEINSCHAFTS-STIFTUNG

DER DIETRICH-BONHOEFFER-GEMEINDE

Liebe Gemeinde,

unsere Stiftung hat einen neuen Vorstand! Der neue Vorsitzende Herr Rudolf wurde vom Presbyterium bestätigt. Zusammen mit Frau Gesche Gehrman, Dr. Carsten Müller-Seils, Dr. Holger Dann, Andreas Amelung und mir kann die Stiftung nun weiter arbeiten.

Zum ersten Mal gehen die Kirchensteuereinnahmen drastisch zurück. Es macht sich nicht nur das fehlende Wirtschaftswachstum bemerkbar, auch die hohe Zahl an Austritten ist verantwortlich für weniger Einnahmen. Wenn wir weiterhin die Angebote unserer Gemeinde vor Ort erhalten wollen, sind wir stärker als bisher darauf angewiesen zusätzliche Mittel zu generieren.

Schon bei der Gründung der Stiftung war dies vorausschauend im Blick. Die Zuverlässigkeit, mit der wir in den vergangenen Jahrzehnten auf Kirchensteuermittel zurück greifen konnten, gehört zur Vergangenheit. Wir sind vermehrt auf Spenden angewiesen.

Wir brauchen noch Unterstützer für die neue Orgel. Unverändert können **Patenschaften für Orgelpfeifen und Register** übernommen werden. Die Kosten für eine Pfeife beginnen bei 50 EUR und enden bei 5.000 EUR für eine ganz große Orgelpfeife.

Das **Konzert am 14. April 2024 (TONSPUREN FRÜHLING)** bietet wieder Gelegenheit sich ein persönliches Bild zu

machen und das Klangerlebnis genießen. Vielleicht und hoffentlich gibt es in den nächsten Monaten viele geeignete Anlässe wie Geburtstag o.ä. sich über kleine und große Spenden zu engagieren.

Wir danken allen, die die Stiftung in der Vergangenheit großzügig unterstützt haben.

Damit wir unsere Arbeit auch in Zukunft fortsetzen können, bitte ich Sie herzlich um Ihre Unterstützung.

Ich wünsche Ihnen frohe Ostern!

Mit herzlichen Grüßen und besten Wünschen,

Ihre

Regina Doffng
für den Stiftungsvorstand



BANKVERBINDUNG

Gemeinschaftsstiftung
der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Sparkasse KölnBonn
DE38 3705 0198 1929 4419 60
BIC: COLSDE33

Frohe Ostern!

Zentrum für integrative chinesische Medizin

Dr. med. Nicola Winckler-Schumann



Chinesische Medizin für Erwachsene und Kinder

- Allergien • Nahrungsmittelunverträglichkeiten
- Infektanfälligkeit • Schmerz und Migräne
- Tinnitus • Psychovegetative Dysfunktion
- Depression und Burnout
- Kindliche Verhaltensauffälligkeiten
- Gynäkologisches Spektrum • Long-COVID

Dr. med. Nicola Winckler-Schumann

Ärztin · Integrative Chinesische Medizin (ICM)
Asthma- und Neurodermitistrainerin

Telefon 0221. 29494314

Jakob-Kaiser-Straße 11 · 50858 Köln-Junkersdorf
www.chinesische-medizin-koeln.de



Den Jahren mehr Leben geben!



Unsere ganzheitlich ausgerichtete Betreuung umfasst z. B.

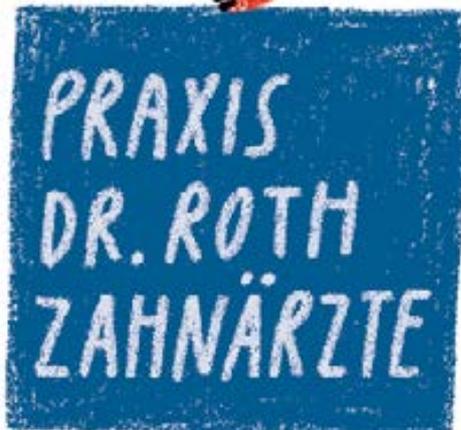
- die Unterstützung für eine aktive Freizeitgestaltung
- die Hilfestellung im Alltag
- die Organisation von Dienstleistungen
- das Sich-Kümmern bei Krankenhausaufenthalten
- die Entlastung von - pflegenden - Angehörigen.

Sie beruht auf einer langjährigen Erfahrung im Pflegebereich, wird jeweils individuell an Ihre Wünsche und Bedürfnisse angepasst und kann teilweise über die Pflegekassen abgerechnet werden.

Wir sind auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten für Sie ansprechbar.
Rufen Sie uns an. Wir freuen uns, Sie kennen zu lernen!



per Se · Die persönliche Seniorenbetreuung · Peter Görg · Mohnweg 36a · 50858 Köln
Telefon: 02 21 / 48 49 324 · E-Mail: kontakt@per-se-koeln.de · www.per-se-koeln.de



Zahnheilkunde für Kids

Dr. Stephan Roth
Dr. Stefanie Macke
Dr. Svenja Zimmermann

Kirchweg 2a
50858 Köln-Junkersdorf

0221. 50 60 900

kids.praxis-dr-roth.de



Kindergeburtstag auf dem Bauernhof

Machen Sie den Geburtstag Ihres Kindes zu einem unvergesslichen Abenteuer auf dem Familien & Erlebnisbauernhof.

Geführte Kindergeburtstage
Schatzsuche
Planwagenfahrten
Strohscheunen
Spielplätze
Ponnyreiten

Pizza aus dem Steinbackofen
Der Weg vom Korn zum Brot
Ketcarbahn
Alle Tiere der Landwirtschaft
verschiedene Bastelangebote
und Vieles mehr!!

21. April	FAMILIENGOTTESDIENST mit TAUFE und TAUFERINNERUNG	PfarrerIn Doffing
28. April	KANTATE: Gottesdienst Dietrich Buxtehude: Kantate "Singt dem Herrn" BuxWV 98	PfarrerIn Doffing
05. Mai	Gottesdienst mit Abendmahl	PfarrerIn Doffing
09. Mai	HIMMELFAHRT: OPEN AIR	
12. Mai	FAMILIENGOTTESDIENST mit TAUFE	PfarrerIn Doffing
18. Mai	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer Sohn
19. Mai	SAMSTAG, 15 UHR KONFIRMATION PFINGSTEN	PfarrerIn Doffing
20. Mai	FAMILIENGOTTESDIENST mit TAUFE	PfarrerIn Doffing
25. Mai	PFINGST-MONTAG Gottesdienst	PfarrerIn Doffing
26. Mai	SAMSTAG, 15 UHR KONFIRMATION 11 Uhr KONFIRMATION	PfarrerIn Doffing
02. Juni	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrer i. R. Fey
09. Juni	Gottesdienst mit Abendmahl	PfarrerIn i.P. Schaefer
16. Juni	FAMILIENGOTTESDIENST mit TAUFE	PfarrerIn Doffing
23. Juni	Gottesdienst	PfarrerIn Doffing
30. Juni	Gottesdienst	PfarrerIn Neufang, ESCG



KINDERGOTTESDIENSTE im Saal

um 11 Uhr: 28. APRIL | 19. MAI | 30. JUNI

Gottesdienste

DiETRICH-Bonhoeffer-Kirche 11.00 Uhr

03. März	Gottesdienst mit Abendmahl	PfarrerIn Schaefer
08. März	FREITAG, 19 Uhr: TONSPUREN PASSION VON LEIDEN UND LEIDENSCHAFT GERHARD BLUM spielt J.S. Bach, C.P.E. Bach u.a.	
10. März	Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums	PfarrerIn Doffing
17. März	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Engelke
22. März	FREITAG, 19 Uhr: TONSPUREN PASSION GESCHICHTEN, LAMENTI, DANSES MACABRES FRANK STANZL spielt Werke von Byrd, Scheidemann, Buxtehude, J.S. Bach u.a.	
24. März	Gottesdienst mit Abendmahl	Prädikant Dr. Oberegge
28. März	GRÜN-DONNERSTAG 19 Uhr Abendmahlgottesdienst	PfarrerIn Doffing
29. März	KARFREITAG Gottesdienst	PfarrerIn Doffing
30. März	21 Uhr OSTERNACHT mit Osterfeuer	PfarrerIn Doffing
31. März	OSTERSONNTAG Familiengottesdienst mit Taufe	PfarrerIn Doffing
01. April	OSTERMONTAG Gottesdienst mit Abendmahl	PfarrerIn Giraupner
07. April	Gottesdienst mit Abendmahl	PfarrerIn Neufang
14. April	Gottesdienst der Konfirmanden	PfarrerIn Doffing

TERMINE MÄRZ - JUNI

**WOHNEN
NACH IHREN
WÜNSCHEN**

ULRIKE TOPRAK

Immobilienberaterin
Zertifizierte Fachmaklerin für
Erbschaftsimmobilien (EBZ)

www.toprak-immobilien.de
Bodenshofweg 3 | 50858 Köln
Telefon +49 221 170 92 880



Außenansicht Trauerhalle



Büroräumlichkeiten



Ausstellung



Beratungsraum

Aachener Straße 1285
50859 Köln-Weiden

☎ 02234 75427

Kirchweg 82
50858 Köln-Junkersdorf

☎ 0221 4856687

Internet: www.erken-koeln.de

Email: bestattungen@erken-koeln.de

Eigene Trauerhalle zur individuellen Abschiednahme

Als traditionsbewusstes und innovatives Bestattungshaus
sehen wir uns nicht als reiner Dienstleister,
sondern auch als Begleiter, der den Trauernden hilft,
ihrer Trauer Ausdruck zu verleihen.

Für nähere Informationen besuchen Sie uns auf unserer Internetseite oder
fordern Sie unsere kostenlose Informationbroschüre an.



KIRSCHBAUM

Fenster & Rollladen GmbH



Fenster & Haustüren Qualität für's Leben!

Herausragende Stabilität

WERU-Markenqualität garantiert Funktionssicherheit

Aufwertendes Design

Design und Farbauswahl werten Ihr Haus auf

Kompromisslose Sicherheit

Automatische Türverriegelung sorgt für Sicherheit



Kirschbaum Fenster- und Rolladen GmbH
Von-Hünefeld-Str. 12 | 50829 Köln-Ossendorf

Tel: 0221 - 95 65 75 - 0
www.kirschbaum-koeln.de



Kompetenz und Service seit über 8 Jahren

- ambulante Pflege
- Behandlungspflege
- 24h Bereitschaft
- alle Kassen & Privat

Häusliche Krankenpflege

Kirchweg 5
50858 Köln
b.muhtz@gmx.de

Fon: 0221 / 48 43 89
Mobil: 0172 / 26 57 505



NEUER KONFI-JAHRGANG NACH DEN SOMMERFERIEN

Nach den Sommerferien 2024 beginnt für eine neue Gruppe ein zweijähriges Abenteuer:

Der Konfirmanden- bzw. Taufunterricht – eine spannende Zeit, in der sich erlebnis- und lebensmäßig viel tun wird!

Ab sofort können Sie Ihr Kind anmelden. Der **Informations- und Anmeldenachmittag** /-abend wird noch bekannt gegeben.

Alle Jugendlichen werden auch noch gesondert **angeschrieben!** Wer keinen Brief bekommt, bitte bei mir melden!

Das **Formular zur Anmeldung** finden Sie auf unserer Homepage unter ev-in-junkersdorf.de.

Bringen Sie dieses bitte bei der Anmeldung mit.

Zum **Kennenlernen** können Sie gerne meine Sprechstunde Donnerstag, 17-18 Uhr nutzen oder einfach einen Termin vereinbaren:
regina.doffing@ekir.de, Tel. 487631

Wir freuen uns auf die Jugendlichen!

Regina Doffing und Team

KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN 2024

NINA CHARTON

FINN RICHTER

NICOLAS FUNKE

FREDERIK WACHTER

MARLENE FELSCHER

SOPHIE FELSCHER

LISA AHRENS

DAYA BIJGANATH

VINCENT RISTOW

LENA ROß

ARTHUR WÜRKER

BEN BAJURA

PAUL VON MANGOLD

KARLA WOLLWEBER

JOHANNA

WOLLWEBER

JOSEFINE STAHL

JOSEFINE NEUß

EMMA KLAPPER

CARLOTTA KASSIKE

JOSHA KELLER

LEVI WICKE

MARGÓ WACHTEL

HANNO BILTZER

ALEXANDER KONEN

FINJA SCHMEDDING

PHILIPP KOCH

BENT BECKER

LILLY KÖRNER

LINA VON EINEM

FELIX HERSCHEL

ARON RATHERT

NICK KEMPER

CARLA RENNE

PHILIPP RENTE

ALEXANDER KONEN

MUSIKALISCHES ANGEBOT DES VEREINS



BLOCKLFÖTE UND OBOE

Yasna Brandtstätter
montags und mittwochs
Email: Singschule@yahoo.de



GITARRE, KLAVIER, KEYBOARD

Jens Rühl
dienstags und mittwochs
Tel. 0151 21100585



POSAUNENCHOR (Gemeinde)

Leitung: Christoph Hamborg
mittwochs ab 19 Uhr auch für Jugendliche
und Wiedereinsteiger
Email: christoph.hamborg@online.de



GEIGE UND KLAVIER

Conrad Schorn
Email: conrad.schorn@live.com
oder 01575 1039593

Christine von Förster | 02234-942611
tinowitsch@gmx.net



GOSPELCHOR

donnerstags, 19.45-21 Uhr
Renate Schäkel,
Chorleiterin
r.schaekel@gmx.de



500 JAHRE EVANGELISCHES GESANGBUCH

Das Jahr 1524 ist das Geburtsjahr des Gesangbuchs. Das neu entdeckte Evangelium, dass Gott alle Menschen ohne ihren Verdienst allein aus Gnade liebt und annimmt, will nicht nur gepredigt werden, sondern auch gesungen - sowohl in deutschsprachigen Gottesdiensten als auch in privater Andacht.

Rückblickend schreibt **Martin Luther** in seiner letzten Vorrede zu einem Gesangbuch (1545): *„Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünde, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubet, der kann's nicht lassen, er muss fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkommen.“*

Die Reformation war also auch eine Singebewegung. Im Sommer 1523 hatte Luther begonnen, deutschsprachige Lieder zu schreiben. Damit hatte er ein neues Transportmittel gefunden, auf dem seine reformatorische Erkenntnis weitergetragen werden konnte.

1524 ging es dann Schlag auf Schlag: Luther hatte noch andere reformatorische Liederdichter gewonnen, zum Beispiel Paul Speratus (1484-1551). Mit ihm stellte er eine erste Sammlung von reformatorischen Kirchenliedern zusammen. Sie erschien im Frühjahr 1524 in Nürnberg als „Achtliederbuch“ mit dem Titel „Etliche christliche Lieder, Lobgesang und Psalmen, dem reinen Wort Gottes gemäß“. Damit begann die Reihe evangelischer Gesangbücher, von denen allein im 16. Jahrhundert fast 500 verschiedene

Ausgaben herausgegeben wurden.

Schon im Spätsommer 1524 erschienen in Erfurt zwei umfangreichere „Handbüchlein“ mit reformatorischen Liedern. Und im Spätherbst gab Martin Luther ein **„Geistliches Gesangbüchlein“** heraus. Für dieses hatte der Torgauer Kantor Johann Walter (1496 -1570) zu 43 Liedern vierstimmige Chorsätze komponiert. Luther, der dazu 24 Lieder beitragen konnte, schrieb in seiner ersten Gesangbuchvorrede:

„Ich wollte alle Künste, besonders die Musik, gerne sehen im Dienst dessen, der sie gegeben und geschaffen hat.“ Und das gerade auch mit Blick auf die „arme Jugend“, um sie „zu erziehen und zu lehren“.

Die technische Voraussetzung für die Verbreitung der Lieder hatte Johannes Gutenberg um 1450 geliefert durch seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern und der Druckerpresse. Um 1520 war der Notendruck mit beweglichen Typen erfunden worden.

Die ersten „Martinischen Lieder“ wurden als Einblattdrucke auf Flugblättern verbreitet. Zum Beispiel in Magdeburg. Ein Bericht aus dem Frühjahr 1524: „Zwischen Pfingsten und Ostern ist ein alter armer Mann, ein Tuchmacher bei (dem Denkmal des) Kaiser(s) Otto gestanden und hat allhier die ersten geistlichen Lieder teilgehabt, als ‚Aus tiefer Not schrei ich zu dir‘ und ‚Es wolle Gott uns gnädig sein‘ und hat solche den Leuten vorgesungen.“

REINHARD ELLSEL

UNSER KINDERGOTTESDIENST

SAVE THE DATE:

28. APRIL

19. MAI

30. JUNI



UNSER KINDERCHOR FÜR GRUNDSCHÜLER



Jeden Dienstag
15.30-16.15 Uhr im Gemeinde Saal

Leitung:
Frank Stanzl,
Kirchenmusiker
Email: frank.stanzl@ekir.de

MÄDCHENTREFF

Ihr seid zwischen 9 und 12 Jahre alt und
habt **freitags von 16.30-19.30 Uhr** nichts vor?
Dann kommt zu uns in den Mädchentreff in die Birken-
allee 20.

Unser flexibles Programm besprechen wir immer ge-
meinsam und es hängt dann in den Schaukästen aus.
Wir freuen uns auf euch!

Infos: Mia Telle, 01514 6258550



6.- 8. SEPTEMBER 2024

„SCHÖNES WOCHENENDE“ FAMILIENFREIZEIT

IM DON BOSCO HAUS IN JÜNKERATH / EIFEL



Kosten für Vollpension für das Wochenende:
125,- € pro Familie, Alleinerziehende 95,-€

Infos und Anmeldung ab sofort:
Pfarrerin Doffing
Email: regina.doffing@ekir.de
oder Tel. 487631



VERANSTALTUNGEN IM KÖLNER WESTEN

TERMINE CLARENBACHGEMEINDE



Evangelische
Clarenbach-
Kirchengemeinde
Köln-Braunsfeld

Kinderchortag

Unsere Kinderkantoreien singen beim dies- jährigen Kreiskinderchortag am Samstag, den **9. März um 17 Uhr**, mit. Es werden rund 100 Kinder aus 4 Gemeinden in der Ev. Petrikirche in Bergheim auftreten. Dazu reisen wir, wie schon in den vergangenen Jahren, mit einem erfrischenden Frühlingskonzert durch den Kirchenkreis. Für die Clarenbachkinder ist es schön, auch andere Chöre und Gemeinden kennenzulernen. Ganz herzliche Einladung an alle, das Konzert in Bergheim zu besuchen.

Telemann-Kantate

Am **Sonntag, den 28. April um 11 Uhr**, erklingt die Telemann-Kantate „Lobsinget dem Herrn“ im Gottesdienst. „SINGET“ lautet der Name des 4. Sonntages nach Ostern, und diesen wollen wir gebührend begehen. Die Kleine Kantorei ist zusammen mit einem Instrumentalensemble zu hören. Freuen Sie sich auf einen besonders musikalisch ausgeschmückten Gottesdienst, in dem natürlich auch die Gemeinde mitsingt.

TERMINE GEMEINDE WEIDEN/LÖVENICH

Konzert:

„Pop meets Gospel“ am 27. April um 18.00 Uhr



Unter diesem Motto teilen sich der „Spontanchor Brauweiler“ und das Gitarren-Ukulele-Ensemble aus Frechen ein Konzert. Beide Gruppierungen treten mit Band auf und laden ein zu ihrem ersten Gemeinschaftsprojekt. Gesungen und gespielt wird aktuelle Pop-Musik aus den Charts: Lieder von Taylor Swift, Nico Santos, Udo Lindenberg sowie Gospelsongs und Balladen. Leitung: Ute Krause. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten.

8. - 12. Oktober 2024

Kultur- und Musikreise

Eisenach - Leipzig - Wittenberg



Die Evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf lädt Sie zu dieser weiteren Gemeindereise auf den Spuren der Leipziger Komponisten ein. Besuchen Sie Orte, die zu den Wurzeln der Evangelischen Kirchenmusik führen, wo Glaube und Musik eine Symbiose darstellen.

In Begleitung von Pfarrerin Regina Doffing und Heike Zeeh entdecken Sie besondere Wirkungsorte bedeutender Komponisten wie Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy. Die Thomaskirche in Leipzig ist der Ort der Musik, Heimat des Thomanerchores und letzte Ruhestätte des großen Thomaskantors J.S. Bach. Eine weitere wichtige Station Ihrer Reise ist die weltbekannte Nikolaikirche - hier fand 1989 die erste spontane Montagsdemonstration statt, zentraler Bestandteil der friedlichen Revolution.

Außerdem sind Sie zu Gast in Wittenberg - der berühmte Thesenanschlag an die Tür der Wittenberger Schlosskirche gilt als Beginn der Reformation. Ein Ereignis, das in seinen Auswirkungen auf Politik, Religion, Kultur und Gesellschaft von weltgeschichtlicher Bedeutung ist. Und last but not least planen wir den Besuch eines Konzertes im berühmten Gewandhaus in Leipzig.



Nähere Einzelheiten zur Reise erhalten Sie gerne bei:
Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf
Birkenallee 18 • 50858 Köln • Facebook: Kirche im Dorf
regina.doffing@ekir.de • Telefon 0221-487631
heike.zeeh@ekir.de • Telefon 02234-959655

Eingeschlossene Reiseleistungen:

- Reisebegleitung:
Pfarrerin Regina Doffing und Heike Zeeh
- Fahrt im modernen Reisebus ab/bis Junkersdorf
- 4 x ÜF im 4-Sterne Seaside Park Hotel in Leipzig
- 1 x 3-Gang Menü am 1. Abend im Seaside Park Hotel
- Abschlussabendessen im Auerbachs Keller Leipzig
- Führung und Eintritt Bach-Haus Eisenach
- Stadtführung Leipzig „Ein Spaziergang auf der Leipziger Notenspur“
- Sonderführung Nikolai Kirche
- Stadtführung Wittenberg, inkl. Innenbesichtigung Augusteum und Schlosskirche
- Teilnahme am Mittagsgebet, Stadtkirche (geplant)
- Führung und Eintritt Panometer Leipzig
- Führung und Eintritt Mendelssohn Haus
- Sonderführung Thomas Kirche

Ihr Reisepreis:

Pro Person im Doppelzimmer
Einzelzimmerzuschlag 130,- Euro

1.045,- EURO

Laut Vorschau gibt es im Gewandhaus am 10.10.24 ein großes Konzert mit Gewandhausorchester (siehe Anmeldung).

Mindestteilnehmerzahl: 25

Es gelten die Reisebedingungen von Mosaik Reisen.
Änderungen des Reiseprogramms vorbehalten.



Mosaik Reisen
Beate Neitzert

Mosaik Reisen Beate Neitzert
In der Butterwiese 12 • 56317 Urbach
Telefon 0 26 84 – 55 00 • info@mosaikreisen.eu

MONTAGSTREFF PROGRAMM März - Juni 2024



4. März „Das Brot im Leben der Menschen“ -
mit Pfr.i.R Spengler
- Di 5. März **Gemeinsames Mittagessen**
11. März Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
18. März „Reise nach Finnland“ - mit Gert Meyer-Jüres
25. März „Recken und Strecken für Turboschnecken“
mit Erika Weber
- DI 26. März **Kölner Vokalsolisten, St. Andreas, 13 Uhr**
1. April OSTERMONTAGSKAFFEE, bitte anmelden
8. April Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
- DI 9. April **ZOOBESUCH**
15. April Märchenhafter Nachmittag -
mit B. Wannenmacher
22. April Spielenachmittag
29. April Lesung mit Musik - von und mit W. Schriefer
- DI 30. April **Kölner Vokalsolisten, St. Andreas, 13 Uhr**
6. Mai „Liebe in Gesang und Wort“ -
von und mit Miriam Witt
- DI / Mai GAMELAN Kurs im Rautenstrauch Joest Museum
13. Mai Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen
- DI 14. Mai **Gemeinsames Mittagessen**
20. Mai PFINGSTMONTAGSKAFFEE bitte anmelden
27. Mai Spielenachmittag
- DI 28. Mai **Kölner Vokalsolisten, St. Andreas, 13 Uhr**
3. Juni Entspannen mit Mandalas und Musik
10. Juni Ein Nachmittag mit Pfarrerin Regina
- DI 11. Juni **Gemeinsames Mittagessen**
17. Juni Rund um die Biene- mit Imkerin Sabine Berner
24. Juni Gedächtnistraining mit Frau d'Alquen

Heike Zeeh 02234-959655 | Marlies Flach 0221-42345104 |
Karin Klein 02234- 917335

Treten Sie gerne der **WhatsApp Gruppe** bei und verpassen Sie keine
Infos: 0175-9525242

Sie sind herzlich zu allen Terminen eingeladen!

MUSIK - KUNST - KULTUR



FAHRRAD-GRUPPE

Die FAHRRADGRUPPE unter Leitung von Manfred Scherhag wird beim nächsten Sonnenstrahl auch wieder in die Pedale treten. Die Strecken sind ca. 50 km lang, zwischen-durch wird eingekehrt und Kraft getankt. Mit e-bike sind Sie dabei und lernen ganz neue wunderschöne Wege in und um Köln herum kennen.

Weitere Informationen:

Manfred Scherhag : 0179 5380376

DIE HARFEN-ENGEL

Ohne Noten Musik machen? Mit der **Veeh-Harfe** ist das möglich! Eine Leihharfe ist frei geworden. Wer sie ausprobieren möchte, ist **donnerstags um 11 Uhr** ins Gemeindehaus eingeladen. Jeder kann die Harfe spielen, es sind keine Notenkenntnisse nötig.



RIKSCHA FAHRTEN

Lassen Sie sich den Fahrtwind durch die Haare streichen, während Sie eine Runde durch die knospende Kastanienallee um den Decksteiner Weiher gefahren werden!

Termin mit Heike Zeeh ausmachen und los gehts!



SPAZIERGANG MIT ANTONIA

FREITAGS um 10 Uhr startet Antonia, eine Sportpsychologie Studentin, in der Birkenallee mit einem einstündigen SPAZIERGANG-zum Adenauer Weiher. Unterwegs werden Atem-und Dehnungsübungen gemacht. Ganz nebenbei kann man sich mit den **anderEN TEILNEHMENDEN UNTERHALTEN UND** vielleicht am Schluß noch eine Tasse Kaffee trinken gehen. Das Angebot ist kostenlos, mehr Informationen gibt es direkt bei Antonia: 0179-3470112



JOBBÖRSE

Wir suchen:

- Menschen, die gelegentlich den **Küsterdienst in der Kirche** übernehmen
- Menschen, die bereit sind, Ältere z.B. zum Montagstreff oder zum Gottesdienst **zu fahren**
- Menschen, die auf einem interessanten Thema viel Wissen mitbringen und für uns einen **Vortrag** halten

KURSE

MUSIK

GOSPELCHOR

Donnerstag, 19.45–21.00 Uhr
Gemeindesaal
Birkenallee 20, Köln-Junkersdorf
Kontakt und Anmeldung bei der Chorleiterin Renate Schäkel
r.schaekel@gm.de

POSAUNENCHOR

Mittwoch, 19.30 Uhr Probe
Übungsstunde für Anfänger:
Mittwoch, 18.15 Uhr
Alle Jugendlichen, die Interesse haben, z. B. aus den Bläserklassen, können gerne daran teilnehmen. Zwei Trompeten zum Ausleihen stehen zur Verfügung!
Kontakt und Anmeldung:
Christoph Hamborg | 02234-94 26 11
christoph.hamborg@t-online.de

KINDERCHOR

Dienstag, 15.30 - 16.15 Uhr
für Schulkinder ab 1. Klasse
Anmeldung bei dem Leiter
Frank.Stanzl@ekir.de |
02271 5078757

ANGEBOTE DES VEREINS

FLÖTEN UND OBOEN-UNTERRICHT

Montag und Mittwoch am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./pro Woche, halbjährliche Kurse!
Anmeldung bei der Leiterin:
Yasna Brandstätter |
singschule@yahoo.de

KLAVIER -/ GEIGENUNTERRICHT

Mittwoch am Nachmittag Conrad Schorn
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche, halbjährliche Kurse!
Anmeldung beim Leiter
conrad.schorn@live.com 015751039593

GEIGENUNTERRICHT/KLAVIER

Montag, ab 15 Uhr
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche, halbjährliche Kurse!
Anmeldung bei der Leiterin
Christine von Foerster | 02234-942611
tinowitsch@gmx.net

GITARRENUNTERRICHT/KLAVIER

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag am Nachmittag
Kosten: 35 €/Monat für 15 Min./ pro Woche, halbjährliche Kurse!
Anmeldung beim Leiter:
Jens Rühl | 0151 2 11 00 585

„DIE HARFENENGEL“

donnerstags,
Spielen auf der „Veeh-Harfe“
Leih-Instrument vorhanden, keine Notenkenntnisse erforderlich
Heike Zeeh | 02234-959655
heike.zeeh@ekir.de

„DIE SCHRÄGEN VÖGEL“

Freitags, alle 14 Tage
mit Miriam Witt |
0221-39760860

FÜR DIE KLEINSTE

OFFENE SPIELKREISE

Dienstags, 16.30–17.30 Uhr Wieder neu!
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.

Donnerstags, 10.00-11.30 Uhr
Für Kinder zwischen ½ Jahr und drei Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos, der Einstieg ist jederzeit ohne Anmeldung möglich.
Aline Kudelka
a.kudelka@gmx.de | 0173-3260650

SPIELGRUPPE FÜR KINDER (OHNE ELTERN)

Montag, Mittwoch und Freitag, 9-12 Uhr
Für Kinder unter 3 Jahren
Zeit zum Spielen, Turnen und Singen
Die Kinder werden von erfahrenen Pädagogen betreut.
Anmeldung und Information:
Corinna Jakobs |
spielgruppe@ev-uemi.de

SPORTGYMNASTIK FÜR FRAUEN

Montags, 17.45–18.45 Uhr
 Kursgebühr: 15 €/Monat
 Information und Anmeldung: Erika
 Weber, Übungsleiterin | 0221-48 89 02

FIT IM ALTER:**SENIORENGYMNASTIK AUF STÜHLEN**

Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr
 Beweglicher werden und sich wohl fühlen
 – auch für Ungeübte bestens geeignet!
 Information und Anmeldung:
 Frau Schmidt | 0173-2861813
 Physiotherapeutin

MALKURSE FÜR KINDER

Leitung: Dagmar Schmidt, Malerin und
 Museumspädagogin
 Neue Kurse siehe Aushang
 Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags.
 Einstieg auch später möglich
 Gemeindehaus, Birkenallee 20
 Kurs 1: 14.30–16.30 Uhr, ab 5 Jahre
 Kurs 2: 16.45–18.45 Uhr, ab 6 Jahre
 Kosten: 75 EUR inkl. Material
 (Ermäßigung möglich, bitte nachfragen!)

MALKURS FÜR ERWACHSENE

Neue Kurse siehe Aushang
 Insgesamt 5 Treffen, immer donnerstags.
 Einstieg auch später möglich,
 Donnerstag, 19.00–21.00 Uhr
 Gemeindehaus, Birkenallee 20
 Kosten: 90 EUR inkl. Material
 Information und Anmeldung:
 Ev. Gemeindebüro | 0221 48 67 94,
 Di. und Do 9.00–12.00
 junkersdorf@ekir.de
 (Ermäßigung möglich, bitte nachfragen!)

LITERATURKREIS AM DONNERSTAG

19.00–20.30 Uhr,
 bitte Termine erfragen bei Frau Zeeh
 02234-95 96 55 heike.zeeh@ekir.de

MÄDCHENTREFF FÜR 9-12 JÄHRIGE-

Freitag 16.30 - 19.00 Uhr

Hey Mädels!

Ihr seid zwischen 9 und 12 Jahre alt und
 habt freitags von 16.30–19.00 Uhr nichts
 vor? Dann kommt zu uns in den Mäd-
 chentreff in die Birkenallee 20.
 Unser flexibles Programm besprechen
 wir immer gemeinsam und es hängt
 dann in den Schaukästen aus.
 Wir freuen uns auf euch!

Infos: Mia Telle, 01514 6258550

JUGENDTREFF -

Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr
 im Jugendraum Jugendliche ab 14 Jahren
 sind herzlich willkommen: Kochen,
 Kletterhalle, chillen, quatschen
 Leitung und Infos: Colin und Vivien
 Email: Colin.kopp@icloud.com

HOMEPAGE:

WWW.EV-IN-JUNKERSDORF.DE

FACEBOOK: KIRCHE IM DORF**INSTAGRAM:**

[EVANGELISCH_KOELN_JUNKERSDORF](https://www.instagram.com/evangelisch_koeln_junkersdorf/)

GETAUFT WURDEN:

PAUL ANTON SEICK
JOSUA 1, 9

AMEI PHILOMENA SCHIFFMANN
PSALM 91, 11

KARLOTTA PHILINE SCHIFFMANN
PSALM 139, 5

SARA SALEHI
1. JOHANNES 4, 14

TOM HANNES KOPMANN
1. KORINTH 13, 13

KIRCHLICH BESTATTET WURDEN:

ANNEMARIE BAYER

RUTH PAULA ELSE WAWRZYNYIAK

CHRISTIAN GOTKE GLISSMANN

PROF. DR. ALBRECHT FISCHER

PROF. DR. LOTHAR SCHNEIDER

AUS DER GEMEINDE

ADRESSEN

PFARRERIN

Regina Doffing
0221-48 76 31
regina.doffing@ekir.de
Birkenallee 18,
50858 Köln

Mit Sicherheit anzutreffen: Donnerstag, 17.00–18.00 Uhr, und natürlich nach Absprache

PRESBYTERIUM

Andreas Amelung
andreas.amelung@ekir.de

Dr. Petra Christiansen-Geiss

petra.christiansen-geiss@ekir.de

Dr. Thomas Funke

thomas.funke@ekir.de

Jörg Henrichs

joerg.henrichs@ekir.de

Cornelia Krebs

cornelia.krebs@ekir.de

Jürgen Sohn

juergen.sohn@ekir.de

Linda Stenzel

lindastenzel@freenet.de

Charlotte Rabe

charlotte.rabe@ekir.de

Dr. Helene Walter

hlwalter@icloud.com

Heike Zeeh

heike.zeeh@ekir.de

GEMEINDEBÜRO

Susanne Beckmann
Dienstag und Donnerstag
10.00–12.00 Uhr
0221-48 67 94
junkersdorf@ekir.de

LEKTORENKREIS

Leitung: Ulrike Stäbler
0221-48 1844

KIRCHENMUSIK

Frank Stanzl
02271 5078757
frank.stanzl@ekir.de

GOSPELCHOR

Renate Schäkel
r.schaekel@gmx.de

POSAUNENCHOR

Christoph Hamborg
02234-94 26 11
christoph.hamborg@t-online.de

GEMEINDESOZIAL-ARBEITERIN

Heike Zeeh
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

BESUCHSDIENSTKREIS

Trifft sich in regelmäßigen Abständen
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

SENIORENBERATUNG IM DIAKONIEZENTRUM LINDENTHAL

Kerstin Prenzel
Seniorenberaterin
0221-94114115

EV. TELEFONSELSORGE

0800-111 01 11

SENIORENARBEIT MONTAGSTREFF

Montag, 15.00–17.00 Uhr
Leitung: Heike Zeeh
02234-95 96 55
heike.zeeh@ekir.de

ÜBERMITTAGS-BETREUUNG

Leitung: Corinna Jakobs
0221-48 70 79
leitung@ev-uemi.de

KINDER- UND JUGEND-TREFF

Birkenallee 20
0221-48 70 79

EVANG. KINDERGARTEN

TRÄGER DIAKONIE
MICHAELSHOVEN
Blumenallee 51b
Leitung: Annika Hensel,
0221-484 40 38
Fax: 0221-484 71 15
an.hensel@diakonie-michaelshoven.de

EINE-WELT-GRUPPE

Ulrike Metternich
0221-9468085

EVANG. FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE

Kartäusergasse 24b,
50678 Köln
0221-314 83

EVANG. ERZIEHUNGS-, EHE- UND LEBENSBERATUNGSSTELLE

Tunisstraße 3, 50667 Köln
0221-257 74 61

DIAKONISCHES WERK

Kartäusergasse 9-11,
50668 Köln
0221-16 03 80

SCHULDNERBERATUNG (DIAKONISCHES WERK)

Sekretariat: Barbara Beck
0221-160 38 49
barbara.beck@diakonie-koeln.de

SENIORENNETZWERK

Koordination:
Nina Morgenstern
0176-23279923
nina.morgenstern@diakonie-koeln.de

MALTESER HOSPIZGRUPPE SINNAN

Bachemer Str. 29-33
50931 Köln
0221-94976043
0170-4571012
Monika Schwertner
sinnan@malteser-koeln.de

EV. VERWALTUNGSVERBAND KÖLN-NORD

Friedrich-Karl-Str. 101
50735 Köln
Tel. 0221/82090-0
www.evv-koeln-nord.de

BANKVERBINDUNGEN

Ev. Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde Junkersdorf
Sparkasse KölnBonn
DE14 3705 0198 1932 2745 98
BIC: COLSDE33

Gemeinschaftsstiftung der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Sparkasse KölnBonn
DE38 3705 0198 1929 4419 60
BIC: COLSDE33

**NICHT VON UNSTERB-
LICHKEIT IST OSTERN
DIE REDE, SONDERN
VON AUFERSTEHUNG,
AUFERSTEHUNG VOM
TODE.**

DIETRICH BONHOEFFER

Quelle:

Barcelona, Berlin, Amerika 1928-1931, DBW Band 10, Seite 464±